

# Alessandra Keller krönt ihre tolle Saison mit WM-Gold

**MOUNTAINBIKE** Alessandra Keller (17) triumphiert an der WM in Pietermaritzburg (SA) bei den Juniorinnen. Sie ist die dritte Weltmeisterin in Folge aus der Zentralschweiz.

MELK VON FLÜE UND SI  
melk.vonfluee@luzernerzeitung.ch

Viel besser hätte das erste Jahr als Juniorin für die Stanserin Alessandra Keller nicht verlaufen können. Nach Bronze an der Heim-EM in Bern, dem ersten Weltcup Sieg in Andorra, dem Schweizer-Meister-Titel und dem Gesamtsieg im Swiss Cup gewann sie nun als Zugabe auch noch das «Regenbogen-Trikot». «Ich kann es noch gar nicht richtig fassen, dass ich Weltmeisterin bin. Aber ich bin sehr glücklich», sagte die Nidwaldnerin nach dem Rennen am Telefon gegenüber unserer Zeitung. Sie bedankte sich zudem beim Team und ihrer Familie für die tolle Unterstützung.

Keller ist das nächste weibliche Cross-Country-Talent, das Hoffnungen weckt. Denn schon zum dritten Mal in Serie kommt die Junioren-Weltmeisterin aus der Zentralschweiz. Ihre Vorgängerinnen heissen Andrea Waldis aus Morschach (2012) und Linda Indergand aus Silenen (2011). Keller wurde wie Indergand im Mountainbike-Kader Zentralschweiz von Andreas Kurmann gefördert.

## Fulminante Aufholjagd

Zu Beginn des Rennens in Südafrika hatte sich Kellers WM-Triumph noch nicht abgezeichnet. Nach der Einführungsrunde war sie Fünfte gewesen. Sie war im Pulk in einen Stau geraten und wurde von langsameren Fahrerinnen aufgehalten. «Ich habe mich von Anfang an gut gefühlt. Zwar lag ich zu Beginn nicht an der Spitze, doch ich konnte mich kontinuierlich nach vorne arbeiten und habe in der dritten Runde die Spitze übernommen», schilderte Alessandra Keller ihre fulminante Aufholjagd – getreu ihrem Motto: «Erfolgreich ist derjenige, der es versteht, im richtigen Moment Gas zu geben.» Auf der letzten Runde habe sie dann realisiert, dass es zu WM-Gold reichen könnte. Das Ziel erreichte die 17-Jährige mit 46 Sekunden Vorsprung auf die Italienerin Emilie Collomb, Dritte wurde die Deut-



Triumphierend fährt die Stanserin Alessandra Keller dem Ziel entgegen.

Keystone/Maxime Schmid

sche Sarah Bauer. «Ich hatte mir eine gute Platzierung erhofft, schliesslich bin ich im Juni an der EM Dritte geworden. Aber mit dem Weltmeistertitel hatte ich nicht gerechnet», so Keller zu ihren Erwartungen vor dem Rennen.

Sie profitierte im Endeffekt auch davon, dass die beiden Konkurrentinnen, die sie an der Heim-EM geschlagen hatten, nicht auf Touren kamen. Die Europameisterin Malene Degn aus Dänemark fiel wegen Schaltproblemen ausser Rang und Traktanden, und die Deutsche Sofia Wiedenroth war nach einer Erkrankung geschwächt.

Kellers Gold-Coup steht auch in Verbindung mit ihrer Maturaarbeit am Kollegium Stans. In der WM-Vorbereitung hat sie im Rahmen eines Feldversuchs während rund dreier Wochen ein Höhentrainingslager abgehalten auf dem Jochpass bei Engelberg, und die dort gewonnenen Erkenntnisse bringt

«Mit dem Weltmeistertitel hatte ich nicht gerechnet.»

ALESSANDRA KELLER, STANS

sie zu Papier. Abgabetermin der Arbeit ist der 21. Oktober. Ein Leben als Mountainbike-Profi kann sich Keller gegenwärtig nicht vorstellen. Sie wolle die berufliche Ausbildung auf keinen Fall vernachlässigen, sagte sie.

Dass für Swiss Cycling die Perspektiven beim Nachwuchs nicht nur rosig sind, zeigen die Tatsachen, dass Keller als einzige Schweizerin am Start war und dass bei den Junioren das Podest ausser Reichweite lag. Andrin Beeli belegte als bester Schweizer Platz 10.

## MOUNTAINBIKE-WELTMEISTERSCHAFT

Pietermaritzburg (SA). Cross Country. Juniorinnen (18,8 km): 1. Alessandra Keller (Sz) 1:18:24. 2. Emilie Collomb (It) 0:46. 3. Sarah Bauer (De) 1:01. – 35 klassiert. – Junioren (23,5 km): 1. Lukas Baum (De) 1:20:06. 2. Peter Disera (Ka) 0:42 zurück. 3. Gioele Bertolini (It) 1:02. – Ferner die Schweizer: 10. Andrin Beeli 4:48. 12. Simon Vitzthum 5:27. – 69 klassiert.